

memoid = tiek

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 21. Februar 1991, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst schwächt sich der Hochdruckeinfluß ab. Auf den Bergen wehen mäßige Süd- bis Westwinde. Die Nullgradgrenze steigt tagsüber auf ca. 2000m.

Bei starker Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung kommt es in südgerichteten Steilhängen zu vereinzelt Naßschneelawinen. Für exponierte Straßen Tirols bedeutet dies eine örtlich mäßige Gefahr in den Mittagsstunden.

Im Außerfern muß der Tourengänger unverändert eine örtlich große Schneebrettgefahr in schattseitigen Steilhängen und steilen Waldzonen beachten. In den übrigen Tourengebieten Nordtirols beschränkt sich eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr auf nordgerichtete, besonders kammnahe eingewehte Rinnen und Mulden. In Osttirol herrschen weitgehend gute und sichere Verhältnisse.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	WNW	7 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	S	24 km/h	Böen:	56	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	N	7 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	7 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	19 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : um 0 Grad in 3000 m : um -6 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab
Freitag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr